

Ressort: Finanzen

Studie: Jahrgang 1959 profitiert von Renten-Wahlversprechen am meisten

Berlin, 28.08.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der Jahrgang 1959 würde am stärksten profitieren, wenn die Renten-Wahlversprechen von SPD und CSU umgesetzt würden. Wie die "Bild" (Montag) unter Berufung auf eine Prognos-Studie im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) berichtet, wären die Jahrgänge ab 2015 dagegen die großen Verlierer.

Der Prognos-Studie zufolge würde die Umsetzung der Wahlversprechen von SPD und CSU die Rentenkasse bis 2045 mit mehr als 1,4 Billionen Euro belasten. Der von der CSU geforderte weitere Ausbau der Mütterrente für vor 1992 geborene Kinder kostet demnach 171 Milliarden Euro. Profitieren würden davon alle vor 1964 geborenen Mütter, am stärksten die Mütter des Jahrgangs 1953 mit rund 7.900 Euro höherer Rentenleistung. Verlieren würden alle ab 1965 Geborenen, am stärksten der Jahrgang 1973 mit einem Minus von 2.825 Euro. Die SPD-Pläne zur Stabilisierung des Rentenniveaus bei 48 Prozent und des Rentenbeitrags bei 22 Prozent würden der Studie zufolge 1,245 Billionen Euro kosten. Größter Nutznießer wäre der Jahrgang 1964 mit einem Plus von 30.748 Euro. Größte Verlierer: Die ab 2015 Geborenen mit einem Minus von 14.575 Euro. Würden beide Rentenpläne verwirklicht, wären die 1959 Geborenen mit einem Plus von knapp 40.000 Euro die größten Profiteure. INSM-Geschäftsführer Hubertus Pellengahr kritisierte die Renten-Wahlversprechen scharf. "Statt ungedeckte Rentenschecks auszustellen, sollte die Politik die Rentenversicherung zukunftsfest machen, indem ab 2030 das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung gekoppelt wird."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93824/studie-jahrgang-1959-profitiert-von-renten-wahlversprechen-am-meisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com